

MOTIVE UND BEDÜRFNISSE

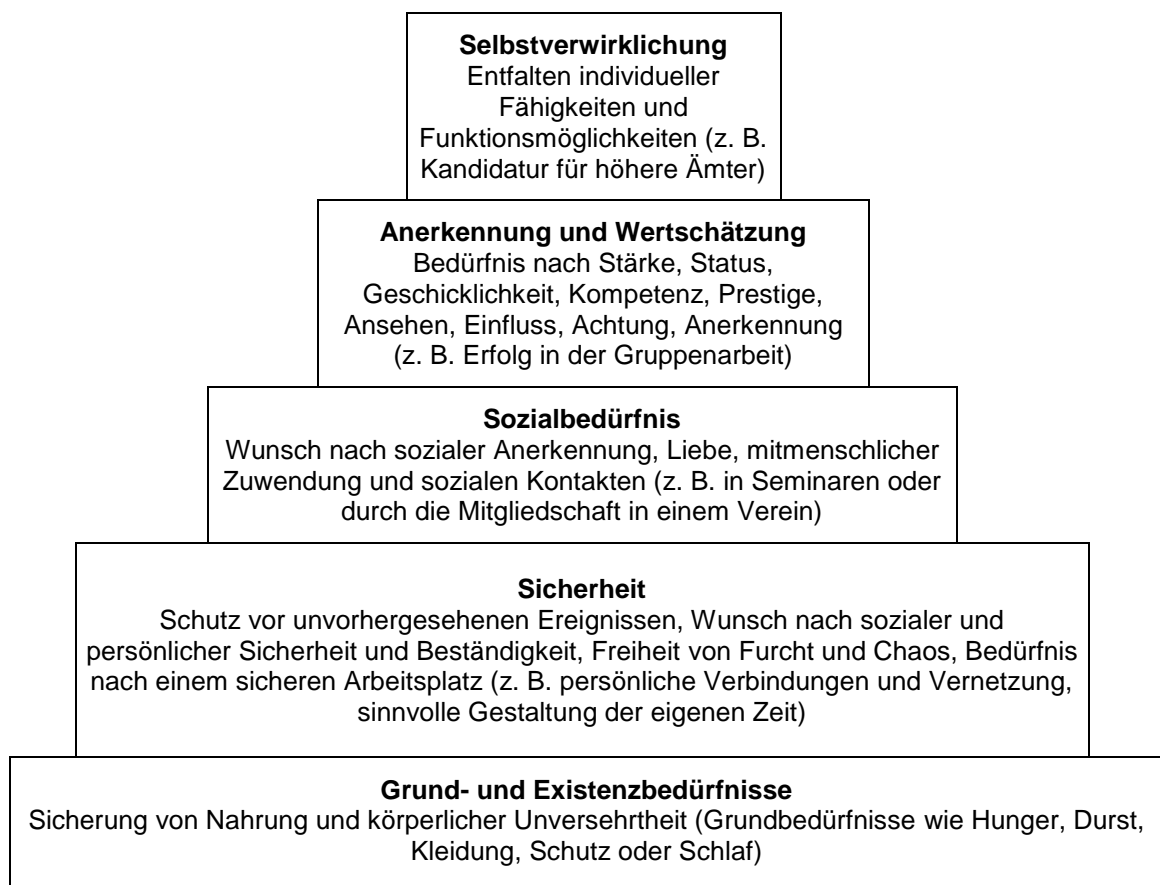
Motivation spielt in der Arbeitswelt ebenso wie bei einem freiwilligen Engagement eine entscheidende Rolle. Die stärkste Motivation entsteht immer dann, wenn Bedürfnisse befriedigt werden. Dies kann zum Beispiel durch interessante Arbeit, angemessene Handlungsspielräume und anspruchsvolle Aufgaben geschehen.

Wer den eigenen Status im Unternehmen als angemessen betrachtet und eine anforderungs- und leistungsgerechte Bezahlung an einem sicheren Arbeitsplatz erhält, ist mit seiner Arbeit selten unzufrieden. Ebenso wichtig sind die gute Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Vorgesetzten, ein gutes Verhältnis zu den Kollegen und eine unmittelbare Kommunikation mit allen externen und internen Beteiligten.

Weitere Anforderungen an eine motivierende Arbeit sind ausreichende Identifikationsmöglichkeiten, Lernpotenzial und unmittelbares Feedback. Motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der Erfolgsfaktor jedes Unternehmens.

All das gilt im Sportverein und bei einem ehrenamtlichen Engagement im Prinzip genauso!

Der Motivationsforscher Abraham Maslow hat in seiner Bedürfnispyramide verschiedene Motive und Bedürfnisse gesammelt und in fünf Klassen hierarchisch geordnet:



DANKE!

SPORT BRAUCHT DEIN EHRENAMT.

Empirische Untersuchungen haben gezeigt, dass die ranghöheren Bedürfnisse von Organisationsmitgliedern umso wichtiger wahrgenommen werden, je höher diese innerhalb der Hierarchie stehen.

Wie stark Kommunikation mit diesen Bedürfnissen zusammenhängt, zeigt sich darin, dass bei fehlender Befriedigung Informationen erfunden werden, aus denen häufig Gerüchte entstehen. Gerüchte sind somit oft ein Symptom für ein schlecht funktionierendes internes Kommunikationssystem.

Dem kann durch einige Grundverhaltensmuster vorgebeugt werden:

- Der Vorstand sollte seinen Mitgliedern Entscheidungen zutrauen und ihnen Raum für Kreativität und eigene Lösungen lassen. Sinn der Führungsarbeit ist es, das WOHIN, nicht das WIE vorzugeben.
- Jede Aufgabe muss ihren Sinn erkennen lassen. Nur dann kann ein Vereinsmitglied seinen Verein und dessen besondere Fähigkeiten und Leistungen als etwas Besonderes erleben.
- Die Vereinsmitglieder sind Mitglieder einer Gruppe. Sie arbeiten zusammen, tragen ihren Anteil zu einem Ganzen bei und erleben Gemeinsamkeit und Zugehörigkeit.
- Jeder braucht innerhalb seiner Gruppe die Chance, sich hervorzuheben und sich vor den anderen als etwas Besonderes auszuzeichnen. Das erfordert Freiräume.



DANKE!

SPORT BRAUCHT DEIN EHRENAMT.